



Ergebnisse der 10. WTO-Ministerkonferenz (MC 10)

WKÖ, Dr. Claudia Dorninger
Jänner 2016

WTO - MC 10 Ergebnisse

- 10. WTO-Ministerkonferenz: 15.-19.12.2015 in Nairobi/Kenia - Ergebnisse:
 - „Nairobi-Paket“ mit einer Reihe von Entscheidungen in den Bereichen Landwirtschaft, Baumwolle und zugunsten der am wenigsten entwickelten Länder (LDC)
 - Aufnahme der zwei WTO-Beitrittskandidaten Liberia und Afghanistan -> Zahl der WTO-Mitglieder wird demnächst auf 164 wachsen
 - Einigung zur Erweiterung des plurilateralen Informationstechnologieabkommens (ITA)

Das „Nairobi-Paket“ (1)

- Landwirtschaft - Einigung zur disziplinierten Anwendung von Maßnahmen, die Agrarausfuhren unterstützen
 - Entscheidung über das sofortige Auslaufen von Exportsubventionen für Industrieländer; für Entwicklungsländer gilt eine Frist bis Ende 2018 bzw. 2023 für bestimmte Arten von Beihilfen
 - Für LDC läuft die Frist bis 2030
 - Reglementierung anderer Formen der Marktverzerrung im Exportwettbewerb:
 - Exportkredite (Finanzierung von Exporten)
 - internationale Nahrungsmittelhilfe
 - Rolle von Staatsunternehmen

Das „Nairobi-Paket“ (2)

- Weitere Entscheidungen im Landwirtschaftsbereich:
 - öffentliche Lagerhaltung von Grundnahrungsmitteln in Entwicklungsländern
 - spezieller Schutzmechanismus (SSM) für Entwicklungsländer
 - Baumwolle: zoll- und quotenfreier Zugang zu Märkten der Industrieländer; Verbot der Exportförderung von Baumwolle durch Industrieländer
- Entscheidungen zugunsten der LDC
 - präferenzielle Ursprungsregeln basierend auf der MC 9 - WTO-Ministerentscheidung in Bali
 - Präferenzbehandlung von Dienstleistungen und Dienstleistungserbringern aus diesen Ländern

Das „Nairobi-Paket“ (3)

- Bestätigung der WTO als das Forum für globale Handelsregeln sowie Würdigung des Beitrags der WTO zur Stabilität der Weltwirtschaft in der Ministererklärung
- In der Ministererklärung wiedergegeben wurden die unterschiedlichen Auffassungen der WTO-Mitglieder zu den noch offenen Themen der Doha Development Agenda von 2001
- Festgehalten wurde, dass regionale Freihandelsabkommen ergänzend zum Multilateralismus zu sehen sind und nicht als dessen Ersatz

Weitere MC 10 Ergebnisse: ITA-Abkommen

- Plurilaterale Einigung von 53 WTO-Mitgliedstaaten über die Erweiterung der Güterliste des ITA-Abkommens von 1996: Zollabbau von 201 Technologieprodukten
- Zollreduktion innerhalb von drei Jahren beginnend mit 1. Juli 2016
- Spätestens 2019 soll der Zollsatz auf fast alle 201 Produkte der IT-Güterliste auf Null gesetzt sein.
- Produktspektrum der erweiterten IT-Güterliste: Medizintechnologie, Unterhaltungstechnologie wie Videospiele und Konsolen, Hi-Fi-Systeme und Kopfhörer, Halbleiter und GPS-Geräte
- Österreich: profitiert import- und exportseitig mit ca. 50 IT-Produkten

Weitere MC 10 Ergebnisse: Beitritte zur WTO

■ Liberia:

- Beginn der Beitrittsverhandlungen im Jahr 2007
- Abschluss der Verhandlungen im Oktober 2015
- durchschnittliche Zollbindung: 26,7 % auf alle Produkte

■ Afghanistan:

- Beginn der Beitrittsverhandlungen im Jahr 2004
- Abschluss der Verhandlungen im November 2015
- durchschnittliche Zollbindung auf alle Produkte: 13,5 %
- Exporttarife zwischen 2,5 % und 10 % auf ca. 243 Produkte